

## Erneuerung aus der Asche – Der Wiederaufbau Jerusalems"

Liebe Gemeinde,

Die Klagelieder beschreiben eindringlich die Verzweiflung und Zerstörung, die Jerusalem einst erlebte. Doch in dieser Verzweiflung liegt auch eine Botschaft der Hoffnung und Erneuerung.

Die Verse beschreiben Jerusalem als eine Stadt in Trümmern, verlassen und voller Trauer. Doch es ist wichtig, sich an die Gründe für diese fast vor zwei Tausend Jahre stattgefundenen Zerstörung zu erinnern. Es war nicht nur eine physische Zerstörung des prachtvollen Gebäudekomplex, sondern auch eine Folge von moralischem und spirituellem Verfall. Im Talmud wird berichtet, dass *Ssinat Chinam*, unbegründeter Hass und Zwist zwischen einander der Grund der Zerstörung sei. Die Römer waren nur das Werkzeug in Händen des Ewigen. Nachdem der Tempel zur Ruine wurde, entfernte sich *Schechina*, Gottes Präsenz von dieser Welt.

In der Diaspora lebende Juden und Gottesfürchtende Menschen, *Jerej Adonaj*, haben ihre spirituelle Quelle verloren gehabt.

Hier können wir lernen, wie wichtig es ist, unsere moralischen und spirituellen Werte zu bewahren.

Der Wiederaufbau Jerusalems, der 669 Mal, in der hebräischen Bibel erwähnt wird, symbolisiert mehr als nur die Wiederherstellung physischer Strukturen. Es ist die Erfüllung der Prophezeiungen. Es geht um die Erneuerung des Glaubens, der Hoffnung und der Gemeinschaft. Der Wiederaufbau ist für Viele ein Akt des Glaubens, der zeigt, dass trotz aller Zerstörung die Hoffnung nie stirbt. Deswegen wurde das Lied, die Hoffnung, *ha-Tikwa*, zur nationalen Hymne des Landes Israel gewählt. Dieser Staat selbst, wird in unseren Gebetsbüchern als *Reschit Zemichat Geulatenu*, der Anfang des Sprosses unserer Erlösung, benannt.

Wie schon Prophet Jeremia 31: 10-11 berichtete :

עוֹד יִשְׁמַע בְּעָרֵי יְהוּדָה וּבְחֻצוֹת יְרוּשָׁלַיִם קוֹל שִׁשׁוֹן וְקוֹל שְׂמִחָה קוֹל  
חֲתָן וְקוֹל כַּלָּה

In unserer heutigen Welt sehen wir viele "Jerusalems" – Gemeinschaften, die durch Konflikte, Naturkatastrophen oder andere Krisen zerstört wurden. Unsere Aufgabe ist es, nicht nur materielle, sondern auch spirituelle und soziale Unterstützung zu leisten.

Lassen Sie uns inspiriert von der Geschichte Jerusalems an unserem eigenen Wiederaufbau arbeiten – in unseren Gemeinden, in unseren Herzen und in unserer Welt. Lassen Sie uns eine Zukunft bauen, die auf den Werten des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe basiert. Amen.